

kunden, oder doch authentische Nachweisung des wahren Vorgangs auffinden lassen werden, da, wie in einer Note in B. S. 48 b gesagt wird, nach Manlius Bericht, über die befraglichen Gegenstände bei einigen Baronen in Böhmen wirklich noch Urkunden vorhanden gewesen seyn sollen, die aber durch den 30jährigen Krieg verloren gegangen. Vielleicht findet sich in den vielen zerstreuten Handschriften des genialen Brandenburgischen Historiographen, Nicolaus Leutinger, und des fleißigen Peter Hafftig, (dessen Mspt Ludwig besessen,) oder in Beccensteins u. Limnâus gedruckten, aber seltenen Werken über die Brandenburgische Geschichte, Das, was uns jetzt noch fehlt.

Sonach kann man dem glücklichen Einfall der Preisaufgabe eben so gut, wie der gründlichen Beantwortung ein wahrhaftes Macte! zurufen."

Lübben, den 19. Mai 1828.

Süßmilch.

Zu neuen Mitgliedern wurden einstimmig erwählt und zwar a) zu inländischen oder ordentlichen:

1) Herr Dr. Urban in Bernstadt, und 2) Herr Pastor Schönfelder in Seitendorf bei Hirschfelde;

b) zu einem ausländischen aber Hr. Direct. Dr. Müller in Könitz in Westpreußen, ein geb. Oberlausitzer.

VIII.

C h r o n i k.

1. Nekrolog.

In Weissenberg starb d. 19. Dec. v. J. Hr. Daniel Gottlob v. Schmohl, im 73. Jahre. — In Zittau st. d. 23. Dec. v. J. Hr. Wilhelm Friedr. Victor Scholze, dasiger Hausverwalter, im 51. Jahre. — Zu Guben st. d. 4. Jan. l. J. der Kaufmann Hr. Joh. Gottlieb Köhler sen., im 66. Jahre. — In Glogau st. d. 24. Jan. der Kön. Preuß. Oberlandesgerichtsrath Hr. Friedr. Wil-